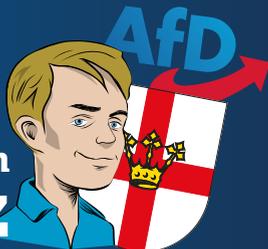


Wir schwimmen auch mal gegen den Strom!



Für die Heimat!

Stadtratsfraktion
Koblenz



Gekommen, um zu bleiben:



Unsere schöne Stadt besitzt ein großes Potential, das allerdings noch viel stärker entwickelt werden muss. Außerdem – und das ist uns besonders wichtig! – müssen Probleme offen und klar angesprochen werden.

Unsere Koblenzer AfD steht seit über zehn Jahren für eine bürgernahe Politik, die nicht nur den Altparteien und der Stadtverwaltung auf die Finger schaut, sondern sich auch mit vielen guten Ideen empfohlen hat.



• Wir haben u.a. erreicht ✓

... dass die Koblenzer Universität ausgebaut wird und unsere Jugend wieder ein Herz für ihre Heimat entdeckt hat

... dass endlich über die ungebremste Zuwanderung gesprochen wird - z.B. dass 50% der Bürgergeldbezieher Ausländer sind

... dass Koblenz sauberer geworden ist

• Wir haben u.a. verhindert ✗

... dass den Busfahrern das Weihnachtsgeld gekürzt wurde!

... dass die Clemensstr. für Autofahrer gesperrt wird und noch mehr Parkplätze abgebaut werden

• Was haben wir zukünftig vor?

E-Mail  fraktion.afd@stadt.koblenz.de

Telefonnummer  0261 - 129 11 54



Für Sie im Koblenzer Stadtrat

*Junge Familien unterstützen,
Genderwahn bekämpfen!*



Isabelle Cofflet,
Sozialarbeiterin

isabelle.cofflet@afd-koblenz.de



Joachim Paul,
Lehrer (Berufsschule), MdL
joachim.paul@afd.landtag-rlp.de

*Jede weitere
Belastung von Bürgern
und Unternehmern
lehnen wir ab!*

*Die Kosten für Sozialhilfe
und Asymigration
explodieren. Ohne
Kurswechsel keine Sanierung
städtischer Finanzen!*



Isabel Michel,
Bankkauffrau

isabel.michel@alternative-rlp.de



Fabian Geissler,
Lehrer (Gymnasium)
fabian.geissler@afd-koblenz.de

*Die Belastungen der
Autofahrer durch
Erhöhung der Park-
gebühren und Abbau
von Parkplätzen lehnen
wir ab!*

*Wir können stolz auf unsere
Kultur und Traditionen sein-
sie zu pflegen ist unser Auftrag!*



Fabian Becker,
Historiker



Alexander Lust,
Polizist a.D.
alexander.lust@afd-koblenz.de

*Koblenz ruft „SOS“!
Sicherheit, Ordnung
und Sauberkeit ins
Zentrum der
Stadtpolitik rücken!*